

[7850.] **Offene Stelle.**

In Leipzig ist eine Gehilfenstelle sogleich zu besetzen, wobei auch auf diejenigen geeigneten jungen Leute Rücksicht genommen wird, welche erst kürzlich ihre Lehrzeit beendeten, indem der Gehalt zur Zeit noch nicht so bedeutend ist, sich indessen nach Umständen ganz entsprechend steigert; dauerndes Engagement würde, wenn auch nicht Bedingung, doch besonders wünschenswerth sein.

Gutempfohlene wollen ihre Anträge, mit G. St. 9. bezeichnet, der Red. d. Bl. gefälligst übergeben.

[7851.] **Offene Stelle.**

In einem Sortimentsgeschäft in Westfalen, verbunden mit Buchdruckerei und einem Kreisblatte, ist für einen jungen Mann am 1. October d. J. eine Gehilfen-Stelle offen. Offerten unter Lit. Z. No. 24. befördert die Red. d. Bl.

[7852.] **Offene Stelle.**

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in der Rheinprovinz wird ein erfahrener, tüchtiger Gehilfe zum 1. Sept. gesucht. Derselbe muß an zuverlässiges, exactes Arbeiten gewöhnt, gewandt im Verkehr mit dem Publicum und der franz. Sprache mächtig sein. Es wollen sich nur solche Herren melden, welche diese Eigenschaften besitzen und auf eine dauernde Stellung reflectiren. Bei wirklicher Tüchtigkeit und regem Interesse für das Geschäft wird dieselbe ein angenehme und gut salarirte sein.

Offerten, X. 210. bezeichnet, befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[7853.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen Buchhandlungsgelhilfen, welcher seit einem Jahre in meinem Geschäfte arbeitet, eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagshandlung zum 1. October d. J.

Gern bin ich bereit, auf gefällige Anfragen den jungen Mann zu empfehlen.

Berlin, d. 14. Juni 1856.

Ferd. Riegel.

Riegel's Buch- u. Kunsthdlg.

[7854.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren, der Primaner war und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlags- oder größeren Sortimentsgeschäft, besonders zur Führung der Bücher und der Correspondenz.

Der Antritt könnte bald erfolgen. Nähere Auskunft werden Herr A. Wienbrack in Leipzig und Herr C. Zimmermann in Slogau zu geben die Güte haben.

[7855.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft zur ganzen Zufriedenheit seines Principals beendigte, außerdem eine schöne Handschrift schreibt, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft gesucht. Dem sofortigen

Antritt steht nichts entgegen; Herr **Wilh. Baensch** in Leipzig wird auf gef. Anfragen bereitwilligst jede Auskunft geben.

[7856.] **Besetzte Stelle.**

Den Herren Bewerbern um die von mir unter Chiffre E. # 3. annoncirte Gehilfenstelle statt anderweitiger Mittheilung zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Leipzig, 13. Juni 1856.

Immanuel Müller.

[7857.] **Besetzte Stelle.**

Obwohl ich jedem der Herren, die mir bezüglich meines Gehilfengesuches zugeschrieben haben, einzeln geantwortet habe, so zeige ich dennoch an, daß die von mir jüngst ausgeschriebene offene Stelle besetzt ist, um etwa noch beabsichtigte Offerten hintanzuhalten.

Wien, 10. Juni 1856.

J. B. Wallishausser.

Bermischte Anzeigen.

[7858.] **S. Dominicus**, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Prag, erbittet sich für seine Comandite in Carlsbad:

- 2 neue Reiseliteratur und Badeschriften.
- 3 Placate.

[7859.] Wir ersuchen um gefäll. Einsendung von Placaten, da wir für dieselben vortheilhafte Verwendung haben.

Dehniqke & Niemschneider
in Neu-Ruppin.

[7860.] **F. Schneider & Co.** in Berlin bitten die Handlungen in Rußland, Polen u. Galizien, welche Bücher in polnischer Sprache verlegen, um stete Einsendung eines Exemplares derselben sogleich nach Erscheinen, aber nur von Werken aus dem Gebiet der Geschichte, Alterthumskunde u. Belletristik, mit Ausschluß der Uebersetzungen. Weitere Bestellungen folgen dann für feste Rechnung.

[7861.] Als Prämienblatt zu Zeitschriften können wir jetzt den resp. Verlegern derselben von dem bei uns erschienenen schönen Kunstblatte:

„Rehbenitz, der Traum Amaranth's.“ Größtes Imp.-Folio, Ldpr. 2 #.

Abdrücke ohne Töne zu nachstehenden billigen, die Kosten des Abdrucks nur um ein Geringes überschreitenden Baarpreisen offeriren, als:

100 Exempl.	25 # Pr.
200	48 #
300	70 #
400	94 #
500	115 #

Probeabdrücke liefern wir zu 10 Nkr baar.

Akademische Buchhandlung in Kiel.

[7862.] Die Redaction eines conservativen oder gemäßigten politischen Blattes wünscht ein bekannter Publicist zu übernehmen. Offerten unter A. J. J. poste rest. franco Mainz.

[7863.] **Inserate**
für **Horn's Spinnstube 1857,**

welche bei Volks-, Erbauungs-, populär medicinischen und landwirthschaftlichen Schriften von großem Erfolge sind, erbitten wir bis spätestens Ende Juli.

J. D. Sauerländer's Verlag
in Frankfurt a/M.

[7864.] Zu Inseraten für die
Cölnische Zeitung
(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld.**

[7865.] Zu höchst wirksamen Inseraten Ihres Verlages empfehle ich:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000.

Landwirthschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000.

Landwirthschaftlicher Anzeiger. Aufl. 2000.

Zeitschrift für die ges. Naturwissenschaft. Aufl. 1000.

Mittheilungen für Feuerverf.-Wesen. Aufl. 800.

Auch zu Beilagen bestens empfohlen.
Berlin. **K. Wiegandt's Verlag.**

[7866.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 Nkr ord., 4 Nkr netto. Leipzig. **J. J. Weber.**

[7867.] 800 Literarische Anzeigen verbreitet gratis die **Adler'sche Buchhdlg.** in Buchholz.

[7868.] **Friedrich Heerdegen** in Nürnberg sucht: Pergamentmanuscripte u. Urkunden, und zahlt pr. Pfd. 2 # 15 Nkr; desgleichen für Pergaments u. Schweinsledereinbände in Folio u. Quarto ohne Deckel pr. Pfd. 10 Nkr. Zusendung u. Anträge von größern u. kleinern Partien sind stets angenehm.

[7869.] **Cliché-Offerte,**
insbesondere für Kalender-Verleger.

Ich empfehle den Herren Verlegern und Buchdruckern meine Auswahl von circa 6000 Illustrationen, die sich in allen Richtungen verwenden lassen, zur geneigten Benutzung. Saubere Clichés lasse ich zu dem billigen Preis von 5 Sgr per Quadrat Zoll ab, und gewähre bei größern Aufträgen noch einen ansehnlichen Disconto.

Da in den meisten Buchhandlungen wenigstens einzelne Theile meiner illustrierten Werke